

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 03. Mai 2016**

### **Bildungszentrum Lichtensteinschule: Vergaben**

- a) Innenputz- und Trockenbauarbeiten**
- b) Wärmedämmverbundsystem**
- c) Estricharbeiten**

a) Es gingen von 11 angeforderten Ausschreibungsunterlagen, insgesamt 5 Angebote bei der Gemeinde ein. Das günstigste Angebot mit 76.127,27 € wurde von der Firma Linder aus Albstadt abgegeben.

b) Es gingen von 10 angeforderten Ausschreibungsunterlagen, insgesamt 5 Angebote bei der Gemeinde ein. Auch hier ist die Firma Linder aus Albstadt die günstigste Bieterin mit einer Angebotssumme von 51.208,79 €.

c) Zum Submissionstermin der Estricharbeiten gingen von insgesamt 6 angeforderten Ausschreibungsunterlagen 5 Angebote ein. Nach der Überprüfung verschiedener Preise und fehlender Produktangaben der günstigsten Bieterin, der Firma Okatar Estrichbau GmbH, wurde diese Firma ausgeschlossen, da das angebotene Material nicht den notwendigen Produktanforderungen entsprach. Die günstigste Bieterin ist nun die Firma Osterland aus Stuttgart mit einem Angebotspreis von 31.420,16 €.

Alle Arbeiten werden im August ausgeführt.

### **Bildungszentrum Lichtensteinschule: Vergaben**

#### **d) Beauftragung Küchenplanung**

Dem Gremium ist eine funktionale und möglichst vielseitig nutzbare Küche sehr wichtig. Dabei hat sich gezeigt, dass eine nur stundenweise Einbeziehung des Planungsbüros Beck, wie es bisher der Fall war, nicht ausreichend ist. Da eine wirklich gute Lösung für die Mensaküche erzielt werden soll, ist es sinnvoll das Planungsbüro Beck mit den kompletten Planungen zu beauftragen.

Das Planungsbüro Beck ist kompetent und auch bemüht, die Kosten für die Mensaküche so gering wie möglich zu halten.

Der Gemeinderat beschloss das Planungsbüro Beck aus Wolfschlugen mit der Planung der Küche für die Mensa im Bildungszentrum zu beauftragen. Das Honorar bemisst sich nach der HOAI.

Ein Bitzer Bürger hat eine Stiftung für eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit der Bezeichnung „Gemeinsam in Bitz“ eingerichtet. Im Vordergrund steht die Gemeinschaft in Bitz. Die Stiftung ist mit einem Stiftungsvermögen von 300.000 € ausgestattet und soll in erster Linie die Betreuung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerber unterstützen. Da es bislang nicht absehbar ist, wie lange das Thema Flüchtlinge die Gesellschaft beschäftigt, ist der Stiftungszweck der Stiftungssatzung sehr weit gefasst.

Diese Stiftung wird von einem Stiftungsrat verwaltet, der unter anderem aus dem jeweiligen Bürgermeister der Gemeinde Bitz sowie einem Mitglied des Gemeinderates besteht. Da Gemeinderat Wolfgang Ziemer im Lenkungskreis des Arbeitskreises Asyl tätig ist und somit eine gute Verbindung von der Stiftung zum Arbeitskreis Asyl aufbauen kann, wurde vorgeschlagen Herrn Gemeinderat Wolfgang Ziemer in den Stiftungsrat zu bestimmen.

Der Gemeinderat bestimmte Wolfgang Ziemer zum Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung „Gemeinsam in Bitz“.

### **Änderung der Gemeindeordnung**

Die Änderungen der Gemeindeordnung sehen im großen und ganzen eine mehrfache und einfachere Beteiligung für die Bürger bzw. Einwohner am politischen Willenbildungsprozess vor. Hauptamtsleiterin Tania Maier erläuterte hierzu die wichtigsten Änderungen.

### **Annahme von Spenden durch die Gemeinde**

Die Gemeinde erhielt eine Spende in Höhe von 2.000 €, ohne Zweckbestimmung. Die Verwendung der Spende soll vom Gemeinderat noch festgelegt werden.

Der Gemeinderat beschloss, die Spende anzunehmen.